

JUN 2 1924

Verhandlungen
der
Deutschen Zoologischen Gesellschaft E.V.

25. Versammlung.

Geschäftssitzung zu Berlin am 18. Oktober 1918.

Im Auftrage der Gesellschaft herausgegeben

von

Prof. Dr. C. Apstein

Schriftführer der Gesellschaft.

Berlin

In Kommission bei W. Junk

1919.

C,

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Verzeichnis der anwesenden Mitglieder und Gäste	3
Tagesordnung der Geschäftssitzung	3
Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Prof. Kükenthal	3
Beschluß über die neuen Statuten und Antrag über die Eintragung der Gesellschaft in das Vereinsregister	4
Verbleib von Büchern, die der Gesellschaft geschenkt werden	5
Beschluß über die Abgabe der Verhandlungen an die Deutsche Bücherei Leipzig	5
Bericht des Schriftführers über die Jahre 1916/17 und Wahl der Revisoren	5
Bericht des Delegierten der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, Prof. v. Hanstein, über die Tätigkeit des Deutschen Ausschusses für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in den Jahren 1914 bis 1918	8
Antrag von Prof. Hartmann, Nachrufe für die verstorbenen Mitglieder in die Verhandlungen aufzunehmen	12
Schluß der Sitzung	13
Einladung des Geh. Hofrat Herrn Heck zum Besuche des Aquariums . .	13
Satzungen	14
Mitgliederverzeichnis	19

VERBOD
TEGELIJK
TOEGANG

Anwesende.

Vorstand: Prof. KÜKENTHAL (Berlin), Vorsitzender, Prof. APSTEIN (Berlin), Schriftführer.

Mitglieder: Dr. ARMBRUSTER (Berlin-Dahlem), Dr. BERNDT (Berlin), Prof. COLLIN (Berlin), Prof. DAHL (Berlin), Prof. DEEGENER (Berlin), Prof. v. HANSTEIN (Berlin-Dahlem), Prof. HARTMANN (Berlin-Dahlem), Prof. HARTMEYER (Berlin), Prof. HEIDER (Berlin), Prof. HEYMONS (Berlin), Prof. KOLBE (Berlin), Dr. KRÜGER (Berlin), Prof. KÜHN (Berlin), Prof. MATSCHIE (Berlin), FrI. Dr. MOHR (Hamburg), Prof. SCHWANGART (Tharandt), Prof. SPEMANN (Berlin-Dahlem), Prof. THIELE (Berlin), Prof. TORNIER (Berlin), Dr. VOSS (Göttingen), Prof. WILHELMI (Berlin-Dahlem).

Gäste: Geh. Hofrat HECK (Berlin).

Tagesordnung.

Freitag 18. Oktober 1918, vormittag 11 Uhr im kleinen Hörsaal des Zoologischen Instituts Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

1. Beschluß über die neuen Statuten (Mai 1916 an die Mitglieder versandt) und Antrag über die Eintragung der Gesellschaft in das Vereinsregister.
2. Beschluß über Verbleib von der Gesellschaft geschenkten Büchern.
3. Beschluß über Abgabe der Verhandlungen an die Deutsche Bücherei Leipzig.
4. Bericht des Schriftführers über die Jahre 1916, 1917.
5. Bericht von Herrn Prof. v. HANSTEIN über die Sitzung des Deutschen Ausschusses für mathem.-naturw. Unterricht.

Der Vorsitzende Herr Prof. KÜKENTHAL eröffnete die Geschäfts-sitzung, indem er darauf hinwies, daß in diesem Jahre wegen der schwierigen Verkehrs- und Ernährungsverhältnisse von einer Jahres-versammlung abgesehen werden mußte, daß aber eine Geschäfts-sitzung erwünscht gewesen sei, um verschiedene Angelegenheiten zur Beratung zu bringen und die Geschäftsberichte für die beiden

letzten Jahre entgegen zu nehmen. Dann gedachte er der beiden leider so früh verstorbenen Schriftführer Prof. BRAUER und Prof. VANHÖFFEN.

Prof. BRAUER hat seit 1910 das Schriftführeramt vorbildlich verwaltet. Bei den Jahresversammlungen war er bemüht, sie so wissenschaftlich und gesellig wie möglich auszugestalten, daß sie jedem Teilnehmer unvergeßlich sein werden. Sein freundliches und hilfsbereites Wesen trugen viel zum Gelingen der Versammlungen bei. Nach seinem so plötzlichen Tode am 10. September 1917 übernahm auf Wunsch des Vorstandes Prof. VANHÖFFEN das Schriftführeramt, das er bis zum Schlusse des Jahres 1917 verwaltete. Auch ihn hat uns im darauffolgenden Jahre der Tod nach kurzer Krankheit entrissen. Ein dauerndes Andenken wird die Gesellschaft beiden Kollegen bewahren.

1. Beschluß über die neuen Statuten und Antrag über die Eintragung der Gesellschaft in das Vereinsregister. Der Vorsitzende Prof. KÜKENTHAL erwähnt, daß im Jahre 1916 die neuen Satzungen der Gesellschaft dem Amtsgericht vorgelegt und nach einigen kleinen Änderungen genehmigt wurden. Diese Satzungen sind im Mai 1916 zusammen mit den Geschäftsberichten für die Jahre 1914, 1915 an die Mitglieder der Gesellschaft versandt worden.

Der Vorsitzende richtet an die Versammlung die Frage, ob jemand betreffs der neuen Satzungen das Wort wünscht. Da dieses nicht der Fall ist, wird zur Abstimmung über die Annahme der Satzungen geschritten, für die sämtliche anwesende Mitglieder stimmen. Somit sind die neuen Satzungen¹⁾ angenommen. Die Urschrift der Satzungen wird von den anwesenden Mitgliedern unterzeichnet.

Dieses Exemplar der Satzungen sowie der Antrag des Vorstandes, die Gesellschaft in das Vereinsregister eintragen zu lassen, werden durch Herrn Justizrat KRONFELD (Berlin) dem Amtsgericht Berlin-Mitte eingereicht werden. Es ist dieses geschehen und die Gesellschaft in das Vereinsregister am 19. Dezember 1918 aufgenommen. Sie führt jetzt den Namen:

„Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V.“

Damit hat die Gesellschaft das Recht erworben, Stiftungen anzunehmen; die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich die Gesellschaft zu bedenken.

¹⁾ Am Schlusse des Berichtes sind dieselben noch einmal abgedruckt.

2. Verbleib von Büchern, die der Gesellschaft geschenkt werden. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß bereits im Jahre 1910 der Schriftführer Prof. BRAUER dem damaligen Vorstände am 19. Januar mitgeteilt hat, daß Bücher, die der Gesellschaft zugesandt sind, unter den Akten ungenützt herumliegen. Er schlug vor, sie dem Zoologischen Museum Berlin resp. der Universitätsbibliothek Berlin zu überweisen. Der damalige Vorstand, bestehend aus den Herren Prof. ZSCHOKKE, Prof. HERTWIG, Prof. v. GRAFF, Prof. BOVERI, war mit dem Vorschlage Prof. BRAUER'S einverstanden.

Der Vorsitzende richtet an die Mitglieder die Frage, ob sie sich dem genannten Beschluß anschließen oder ob sie eine andere Regelung vorschlagen. Einstimmig wurde die Überweisung an das Zoologische Museum Berlin beschlossen. Es handelt sich um folgende Schriften:

Bulletins et Rapports du Conseil permanent international pour l'exploration de la mer (mehrere Jahrgänge).

Publications de Circonstance no 1—23, 28—32.

Proceedings Davenport Academy, vol. 9, 10.

Contributions Zoolog. Laborat. Texas 1905.

Archives de l'Institut Bacteriol. Camara Pertana. Vol. 1, fasc. 1. 2.

Report Michigan Academy of Science 1905.

Arbeiten der Station Sebastopol.

3. Beschluß über Abgabe der Verhandlungen an die Deutsche Bücherei Leipzig. Der Vorsitzende teilt mit, daß die „Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig“ sich an die Gesellschaft gewandt hat mit der Bitte, die Verhandlungen der Deutschen Bücherei als Geschenk zu überweisen.

Da es in allgemeinem Interesse liegt, daß die Verhandlungen möglichst weit verbreitet und jedem zugänglich sind, wurde einstimmig die kostenlose Überweisung der Verhandlungen beschlossen.

4. Bericht des Schriftführers über die Jahre 1916, 1917.

Geschäftsbericht für 1916.

Wie in den Vorjahren konnte auch in diesem Jahre keine Jahresversammlung abgehalten werden.

Am 3. Januar 1916 fand in Innsbruck die Wahl des neuen Vorstandes statt. Es waren 140 Stimmzettel eingegangen, von

denen 7 ungültig waren, es blieben also 133 gültige Stimmen. Es wurden gewählt:

Prof. BRAUN, 1. Vorsitzender, mit 131 Stimmen,
 Prof. HEIDER, 1. stellvertretender Vorsitzender, mit 131 Stimmen,
 Prof. KÜKENTHAL, 2. stellvertretender Vorsitzender, mit 127 Stimmen,
 Prof. HÄCKER, 3. stellvertretender Vorsitzender, mit 126 Stimmen.
 Prof. BRAUER, Schriftführer, mit 133 Stimmen.

Die Wahlprüfung erfolgte durch Prof. HEIDER und Prof. STEUER.
 Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1916 312.

Im Laufe des Jahres starben 8 Mitglieder: Prof. Dr. E. GAUPP-Königsberg i. Pr., Prof. Dr. B. HOFER-München, Prof. Dr. W. KOBELT-Schwanheim a. M., Prof. Dr. M. LÜHE-Königsberg i. Pr., Prof. Dr. O. MAAS-München, Dr. M. SAMTER-Berlin-Halensee, Dr. SÜSSBACH-Breslau, Prof. Dr. O. ZACHARIAS-Plön.

Ausgetreten sind: Prof. Dr. J. KOLLMANN-Basel, Frll. Dr. MAYER-München, Prof. Dr. A. VOELTZKOW-Berlin.

Gestrichen sind 4 Mitglieder.

Es trat also ein Verlust von 15 Mitgliedern ein, so daß am 1. Januar 1917 die Zahl der Mitglieder $312 - 15 = 297$ betrug, und zwar waren davon 2 Ehrenmitglieder, 143 lebenslängliche, 149 ordentliche und 3 außerordentliche.

An Beiträgen gingen ein	2355,00 M.
Zinsen	778,25 „
	<u>3133,25 M.</u>
Bestand von 1915	<u>1305,95 „</u>
Einnahmen also	4439,20 M.

Ausgaben:

Geschäftsführung	583,05 „
1500 M. 4. Kriegsanleihe	1458,75 „
1000 „ 5. „	<u>955,00 „</u>
Ausgaben also	2996,80 M.
Bleibt Kassenvorrat	1442,40 „
Dazu kommen Außenstände von	670,00 „

Geschäftsbericht für 1917.

Auch in diesem Jahre mußte die Versammlung ausfallen.

Am 1. Januar 1917 betrug die Zahl der Mitglieder 297.

Im Laufe des Jahres sind 7 Mitglieder gestorben: Prof. Dr. A. BRAUER-Berlin, Dr. R. GONDER-Frankfurt a. M., Prof. Dr. C. HELLER-

Innsbruck, Prof. Dr. v. KEMNITZ-München, Prof. Dr. A. METZGER-Hann.-Münden, Prof. Dr. H. SIMROTH-Leipzig, Dr. F. WINTER-Frankfurt a. M.

Eingetreten sind: Dr. v. BUDDENBROCK-Heidelberg, Dr. Frh. E. MOHR-Hamburg.

Einem Abgang von 7 Mitgliedern steht ein Gewinn von deren 2 gegenüber, so daß im Laufe des Jahres die Zahl der Mitglieder um 5 auf 292 sank.

Von diesen waren 2 Ehrenmitglieder, 141 lebenslängliche, 146 ordentliche und 3 außerordentliche.

Nach dem Tode des Schriftführers Prof. A. BRAUER übernahm Prof. E. VANHÖFFEN dieses Amt.

Die Einnahmen betragen:

Bestand von 1916	1442,40 M.
Mitgliederbeiträge 1917	1440,00 „
„ 1918	30,00 „
Freiwillige Beiträge	75,00 „
Zinsen	902,40 „
	<hr/>
	3889,80 M.

Die Ausgaben betragen:

Geschäftsführung	516,00 M.
2800 M. 6. und 7. Kriegsanleihe	2693,25 „
	<hr/>
	3209,25 M.
also Kassenbestand für 1918	680,55 „
Außenstände	1195,00 „

Das Vermögen der Gesellschaft an Wertpapieren besteht aus:

Deutsche Reichsanleihe	3%	. 2000 M.
„	„	. 5600 „
„	1888 3 $\frac{1}{2}$ %	. 4000 „
Rheinprovinzanleihe	4%	. 2100 „
1. Kriegsanleihe 1914	5%	. 3000 „
2. „ 1915	5%	. 1000 „
3. „ 1915	5%	. 1500 „
4. „ 1916	5%	. 1500 „
5. „ 1916	5%	. 1000 „
6. „ 1917	5%	. 1000 „
7. „ 1917	5%	. 1800 „
		<hr/>
		nominell 24500 M.

Der Vorsitzende dankt dem Schriftführer für den Bericht und schlägt als Revisoren die Herren Prof. MATSCHIE und Dr. BERNDT vor. Die Mitglieder stimmen zu. Dem Schriftführer soll im voraus Entlastung erteilt werden, wenn die Prüfung, die erst in den nächsten Tagen stattfinden kann, die Richtigkeit der Geschäftsberichte ergibt¹⁾.

5. Herr Prof. v. HANSTEIN: Bericht des Delegierten der Deutschen Zoologischen Gesellschaft über die Tätigkeit des Deutschen Ausschusses für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in den Jahren 1914 bis 1918. Wie alle Vereins- und Gesellschaftstätigkeit, so hat auch die des „Deutschen Ausschusses“ infolge der Kriegslage wesentliche Einschränkungen erfahren. Es haben in den vier Kriegsjahren nur zwei Vollsitzungen stattgefunden, während im übrigen die Arbeiten durch den engeren Arbeitsausschuß in Gang erhalten wurden.

Die am 3. Oktober 1914 in Berlin gehaltene Vollsitzung beschäftigte sich in erster Linie mit dem damals vorliegenden Entwurf einer neuen Prüfungsordnung für das Lehramt an höheren Schulen, deren auf die Mathematik und die Naturwissenschaften bezügliche Bestimmungen eingehender Besprechung unterzogen wurden. Der Verhandlung wohnte als Vertreter des Ministeriums Herr Geh. Oberregierungsrat NORRENBURG bei. Unter Anerkennung der in dem Entwurf allenthalben erkennbaren Absicht, eine gründliche wissenschaftliche Vorbildung der Lehramtskandidaten zu sichern, wurden im einzelnen verschiedene Wünsche und Abänderungsvorschläge vorgetragen, die bei der späteren endgültigen Fassung der Prüfungsordnung zum größten Teil Berücksichtigung gefunden haben.

Einen weiteren Verhandlungsgegenstand bildeten die durch den Kriegszustand zu besonderer Bedeutung gelangten Fragen der Jugendpflege und der vaterländischen Erziehung. Es wurde beschlossen, alle geeigneten Schritte zu tun, um die öffentliche Meinung über die Bedeutung, die den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern bei der Lösung dieser Aufgaben zukommt, aufzuklären und bei den leitenden Behörden eine Anerkennung dieser Bedeutung zu erreichen. Aus manchen Verfügungen sowie aus zahlreichen Aufsätzen in pädagogischen Zeitschriften und in

¹⁾ Am 29. Oktober ist von den genannten Revisoren die Prüfung der Kassenführung ausgeführt worden. Es waren keinerlei Beanstandungen zu erheben.

der Tagespresse ergab sich, daß diese Erkenntnis zurzeit in manchen Kreisen noch fehlt.

Mit der weiteren Beratung und Ausführung geeigneter Schritte wurde der engere Arbeitsausschuß betraut, der im Laufe der folgenden Jahre mehrfach in Berlin zusammentrat. Außer einigen nur den mathematischen Unterricht betreffenden Fragen, auf die an dieser Stelle nicht näher eingegangen zu werden braucht, handelte es sich wesentlich um die erwähnte Aufklärungsarbeit, an der sich eine Reihe von Mitgliedern des Ausschusses durch Vorträge und kurze Veröffentlichungen in der Fach- und Tagespresse beteiligten. Die Anforderungen, die an die mathematische Vorbildung des künftigen Staatsbürgers gestellt werden müssen, wurden letzthin in einer vor wenigen Monaten erschienenen Denkschrift von Prof. TIMERDING kurz dargelegt; die Ausgabe einer ergänzenden Schrift über den naturwissenschaftlichen Unterricht an den höheren Schulen, die von Geh. Rat POSKE und dem Referenten abgefaßt wurde, und einer weiteren über die Stellung der Erdkunde im Rahmen der Allgemeinbildung von Prof. P. WAGNER (Dresden) ist inzwischen auch erfolgt.

Der bekannte Antrag des Generals v. BISSING im Preußischen Herrenhaus veranlaßte den engeren Ausschuß, in einer Sitzung am 6. Mai 1916 in Berlin die Frage, was zur Aufklärung von Lehrern und Schülern auf dem Gebiete der Sexualhygiene geschehen könne, näher zu erörtern. Der Sitzung wohnten der durch seine einschlägigen Schriften bekannte Geh. Oberregierungsrat MATTHIAS sowie mehrere namhafte Mediziner bei. Ein aus dem Vorsitzenden des „Deutschen Ausschusses“, Prof. TIMERDING (Braunschweig), Geh. Rat BLASCHKO (Berlin) und dem Referenten bestehender Unterausschuß wurde mit der Fortsetzung dieser Beratungen betraut und kam zu dem Ergebnis, zunächst für Lehrerseminare einen Lehrgang auszuarbeiten, auf Grund dessen die künftigen Volksschullehrer, deren verständnisvolle Mitarbeit hier besonders erwünscht ist, über die einschlägigen Tatsachen und ihre geeignete pädagogische Verwertung unterwiesen werden könnten. Die Abfassung dieser Schrift, die im Jahre 1917 in den „Schriften des Deutschen Ausschusses“ erschien, wurde dem Seminaroberlehrer BROHMER (Eilenburg) übertragen. Ein weiterer Plan, mittels einer Folge gemeinverständlicher Vorträge namhafter Fachmänner über das ganze Gebiet der Sexualwissenschaft zunächst in Berlin an die Leiter und Lehrer höherer Lehranstalten heranzutreten, kam einstweilen mit Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse nicht zur Ausführung.

Am 22. Mai 1918 fand in Göttingen eine Vollsitzung statt. Hier stand zunächst die Frage zur Verhandlung, in welcher Weise den großen Schwierigkeiten zu begegnen sei, die sich für die Hochschulen aus dem nach Friedensschluß zu erwartenden Massenandrang aus dem Felde zurückkehrender Studenten ergeben werden. Die Zahl der zurzeit im Felde befindlichen Akademiker, die schon jetzt 5 Jahrgänge umfassen, wird auf 100000 geschätzt. Der Wunsch dieser Studenten nach möglichst schneller Erreichung ihres Ziels, das voraussichtliche Drängen der Behörden nach schneller Bereitstellung des notwendigen Ersatzes an Beamten und Lehrern einerseits, die teils durch verkürzte Schulbildung, teils durch Unterbrechung des Studiums sich ergebenden Lücken in der Vorbildung andererseits, endlich auch die infolge von Verwundungen, Krankheiten, nervöser Überreizung u. dgl. m. zu erwartende herabgesetzte Arbeitsfähigkeit werden hier voraussichtlich bedeutende Erschwerungen des Lehrbetriebes der Hochschulen hervorrufen. Einstimmig wurden alle die Vorschläge abgelehnt, die eine Herabsetzung der wissenschaftlichen Anforderungen bei den Prüfungen anstreben, ebenso die Errichtung von „Trimestern“. Als geeignete Maßnahmen wurden empfohlen: sorgfältige Auswahl und Sichtung des Lehrstoffes, Ausbau der Studienpläne, Verstärkung des Übungs- und Seminarbetriebes, zu dessen Unterstützung ältere Studenten herangezogen werden könnten, Veranstaltung ergänzender Nachhilfe- und Ferienkurse. Die weitere Beratung der Vorschläge wurde dem engeren Ausschuß übertragen.

Einen weiteren Verhandlungsgegenstand bildete die Frage der Fortbildung der Oberlehrer. Eine ständige Fühlung der Oberlehrer mit den Fortschritten der Wissenschaft ist dringend notwendig, und es wurde daher die Einrichtung regelmäßiger, verbindlicher Fortbildungskurse empfohlen, die innerhalb der Universitäts-, aber außerhalb der Schulferien liegen und mindestens 4 Wochen dauern sollen.

Endlich wurde nach eingehenden Darlegungen namhafter Vertreter der Geographie beschlossen, auch die Interessen der Erdkunde bei einer Neuordnung der Lehrpläne in gleicher Weise, wie die der Naturwissenschaften zu vertreten, und eine Kürzung des eines Fachgebietes zugunsten des anderen nach Möglichkeit zu verhindern.

Dem im Jahre 1915 begründeten „Deutschen Ausschuß für Erziehung und Unterricht“, der eine umfassende Reform des gesamten deutschen Unterrichtswesens anstrebt, hat sich der

„Deutsche Ausschuß“ angeschlossen und mit seiner Vertretung in dieser Körperschaft seinen derzeitigen Vorsitzenden, Prof. TIMERDING (Braunschweig) betraut.

Mehrfach kam in den Verhandlungen die Befürchtung zum Ausdruck, daß auch die nach Friedensschluß früher oder später zu erwartende Schulreform den Naturwissenschaften, namentlich der Biologie, die ihnen nach ihrer Bedeutung für die Gesamtkultur zukommende Stellung im Lehrplan auch diesmal nicht zuerkennen würde. Der Umstand, daß in den Verfügungen der Behörden über die Kriegs- und Notreifepfungen, sowie über die Vorbereitungskurse für die Kriegsprimaner, die ohnehin schon geringen Anforderungen auf naturwissenschaftlichem Gebiete eine noch weitere Kürzung erfahren haben, gibt zu dieser Befürchtung Anlaß, namentlich da in den verschiedensten anderen Fächern Wünsche nach vermehrter Berücksichtigung im Schullehrplan mit großem Nachdruck geltend gemacht werden.

Unter diesen Umständen erscheint das weitere Fortbestehen des „Deutschen Ausschusses“ als einer Körperschaft, die dieser Bewegung fortdauernd ihre Aufmerksamkeit zuwendet, dringend wünschenswert. Auch die vorher erwähnten Beratungen und Arbeiten sind bei weitem nicht abgeschlossen. Da das Mandat des Ausschusses immer nur für 5 Jahre gilt und zuletzt im Jahre 1913 erneuert wurde, so läuft es mit diesem Jahre ab. Eine Denkschrift, die das Bedürfnis für sein weiteres Bestehen eingehend begründet und die beteiligten Gesellschaften um weitere Entsendung von Vertretern und um weitere Gewährung eines laufenden Beitrags zur Deckung der Kosten bittet, wird noch vor Ablauf des Jahres in Ihre Hände kommen.

Diskussion: Prof. TORNIER.

Dr. VOSS, Göttingen, macht im Anschluß an die Ausführungen v. HANSTEIN'S darauf aufmerksam, daß die Lehrpläne auf den Hochschulen in Preußen vielfach (so z. B. in Göttingen) nicht den in der Prüfungsordnung für die Lehramtskandidaten bestehenden Vorschriften entsprechen. Die Prüfungsordnung verlangt zwar von den Kandidaten den Nachweis einer ausreichenden Kenntnis der einheimischen Tierwelt und bezeichnet diesen Nachweis ausdrücklich als einen Prüfungsgegenstand; die geforderte Prüfung findet jedoch zumeist weder statt, noch ist die entsprechende Lehrvertretung im Lehrplan vorgesehen. Durch Einrichtung von Bestimmungsübungen und Exkursionen ist zwar im botanischen Lehr- und Prüfungs-

verfahren wohl überall (so auch z. B. in Göttingen) die aus der Prüfungsordnung sich ergebende Folgerung gezogen, nicht aber in der Zoologie. Dieser Zustand erinnert an die noch aus früheren Zeiten stammende vielfache, von anderer Seite¹⁾ gezeißelte Gepflogenheit, daß zoologische Forschung und Lehre im Nebenamt von einem Botaniker vertreten wird. Es ist aber notwendig, daß diese ungleiche, die Botanik bevorzugende praktische Befolgung einer doch klar ausgesprochenen Prüfungsvorschrift aufhört, um so mehr, als überall dort, wo die fehlenden Kurse durch freiwillige Leistung der Dozenten eingerichtet worden sind (wie z. B. in Göttingen durch den Vortragenden), sich deren Notwendigkeit durch ihre schnelle Einbürgerung erwiesen hat. Es sind allerdings hauptsächlich die arbeitsfreudigen, strebsamen und intelligenten Elemente unter den zukünftigen Jugenderziehern, solche die nicht „fürs Examen“ arbeiten, welche an diesen, ja leider nicht obligatorischen Arbeitsgelegenheiten teilnehmen. Von ihnen aber bestätigen immer wieder aus der Schulpraxis heraus empfundene, oft sehr lebhaft Dankesschreiben an den einstigen Lehrer auf der Hochschule die Nützlichkeit und unbedingte Notwendigkeit dieses von der Prüfungsordnung ja schon längst geforderten Lehrgegenstandes. In Vorlesungen über Systematik und Biologie der einheimischen Tiere mit tiergeographischem (faunistischem) Einschlag, sowie in Bestimmungsübungen und auf Ausflügen können gleichzeitig die Probleme der angewandten Zoologie, besonders der Entomologie (Nützlings- und Schädlingskunde, im Sinne der von Prof. ESCHERICH mit der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie gefaßten Probleme), kann die Biologie der Gewässer, können Gedanken über Vogel- und Naturschutz einbezogen werden; dadurch werden dem Lehrer der heranwachsenden Jugend die erforderlichen wissenschaftlichen Grundlagen für den Unterricht in der heimatlichen Naturkunde dargeboten, der an der vaterländischen Jugenderziehung allbekanntlich in erheblichem, sehr wesentlichem Maße zu segensreicher Mitwirkung berufen ist. Schule wie Hochschule haben an dem Ausbau dieses Lehrgegenstandes daher ein gleiches zwingendes Interesse für den Staat.

6. Prof. HARTMANN beantragt, daß in den Verhandlungen Nachrufe mit wissenschaftlicher Würdigung der verstorbenen Mitglieder evtl. mit Bildnis aufgenommen werden sollen.

¹⁾ Vgl. Escherich: Die angewandte Entomologie in den Vereinigten Staaten u. a. O.

Der Vorsitzende entgegnet, daß Todesanzeigen unserer Mitglieder in unserem Vereinsorgan „Zoologischer Anzeiger“ erscheinen, und daß man diese etwas weiter ausgestalten könnte, womit die anwesenden Mitglieder einverstanden sind.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern für ihre schnelle Arbeit und schließt um 12¹/₄ Uhr die Versammlung.

Herr Geh. Hofrat HECK lädt die Mitglieder zu 3¹/₄ Uhr zur Besichtigung des Aquariums ein. Eine Reihe Teilnehmer an der Versammlung leisteten der freundlichen Einladung Folge und konnten unter sachkundiger Führung von Herrn Geh. Hofrat HECK die reichhaltigen Sammlungen betrachten. Mit herzlichem Danke für das Gebotene löste sich die Versammlung auf.

Satzungen

der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft, E. V.

§ 1.

Der Verein führt den Namen „Deutsche Zoologische Gesellschaft“ und hat seinen Sitz in Berlin. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden¹⁾.

Nach der Eintragung wird der Name des Vereins lauten:
Deutsche Zoologische Gesellschaft, eingetragener Verein.

§ 2.

Die Deutsche Zoologische Gesellschaft ist eine Vereinigung auf dem Gebiete der Zoologie tätiger Forscher, welche den Zweck verfolgt, die zoologische Wissenschaft zu fördern, die gemeinsamen Interessen zu wahren und die persönlichen Beziehungen der Mitglieder zu pflegen.

§ 3.

Diesen Zweck sucht sie zu erreichen

- a) durch jährlich einmal stattfindende Versammlungen zur Abhaltung von Vorträgen und Demonstrationen, zur Erstattung von Referaten und zur Besprechung und Feststellung gemeinsam in Angriff zu nehmender Aufgaben.
- b) durch Veröffentlichung von Berichten und anderen, in ihrem Umfange vom Stande der Mittel der Gesellschaft abhängigen gemeinsamen Arbeiten.

§ 4.

Die Mitglieder der Gesellschaft sind ordentliche, außerordentliche und Ehrenmitglieder.

Ordentliches Mitglied kann jeder werden, der als Forscher in irgendeinem Zweige der Zoologie hervorgetreten ist.

¹⁾ Das ist am 19. Dezember 1918 geschehen.

Außerordentliches Mitglied kann jeder Freund der Zoologie und der Bestrebungen der Gesellschaft werden, auch wenn er sich nicht als Forscher betätigt hat. Die außerordentlichen Mitglieder haben in allen Angelegenheiten der Gesellschaft nur beratende Stimme.

Personen, welche sich besondere Verdienste um die zoologische Wissenschaft erworben, oder die Zwecke des Vereins in hervorragender Weise gefördert haben, können auf Antrag des Vorstands von der Mitgliederversammlung oder, falls die Einberufung einer Mitgliederversammlung nicht möglich ist, vom Vorstande zum Ehrenmitglied ernannt werden.

§ 5.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt der Schriftführer entgegen. Von der erfolgten Aufnahme durch den Vorstand macht er dem Betreffenden Mitteilung. Der Vorstand entscheidet in zweifelhaften Fällen, ob die Bedingungen zur Aufnahme erfüllt sind.

§ 6.

Jedes ordentliche und außerordentliche Mitglied zahlt zu Anfang des Geschäftsjahres, welches mit dem 1. Januar beginnt und mit dem 31. Dezember endet, einen Jahresbeitrag von fünfzehn Mark oder, wenn es auf den Bericht über die Mitgliederversammlung verzichtet (s. § 13), fünf Mark an die Kasse der Gesellschaft.

Die Jahresbeiträge können durch eine einmalige Bezahlung von mindestens zweihundert Mark abgelöst werden.

Wer im Laufe eines Geschäftsjahres eintritt, zahlt den vollen Jahresbeitrag.

Mitglieder, welche der Gesellschaft mindestens 10 Jahre angehören und während dieser Zeit jährlich einen Beitrag von fünfzehn Mark entrichtet haben, können für die Zukunft ihre Beiträge durch eine einmalige Bezahlung von mindestens einhundert Mark ablösen.

§ 7.

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, der Austritt aus der Gesellschaft erfolgt durch Erklärung an den Schriftführer oder durch Verweigerung der Beitragszahlung.

§ 8.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden von einem Vorstande versehen. Derselbe besteht aus: 1. einem Vorsitzenden, 2. drei

stellvertretenden Vorsitzenden, sowie einem Schriftführer. Der Vorsitzende leitet die Versammlungen, beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Geschäfte erfordert, insbesondere soll er den Vorstand berufen, wenn zwei Mitglieder desselben darauf antragen.

Die Einladungen zu den Vorstandssitzungen erfolgen schriftlich. Einer Mitteilung der Tagesordnung bedarf es nicht. Zur Beschlußfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von drei Mitgliedern erforderlich.

Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Die Beschlüsse des Vorstands sind schriftlich aufzuzeichnen und von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer oder im Fall seiner Behinderung von dem mit seiner Vertretung beauftragten Vorstandsmitgliede zu unterschreiben. Der Schriftführer besorgt die laufenden Geschäfte und führt die Kasse der Gesellschaft. Er erhält für seine Tätigkeit nach dem Ermessen des Vorstands ein Honorar.

Urkunden, welche den Verein verpflichten sollen, sowie Vollmachten sind unter dem Namen des Vereins vom Vorsitzenden oder einem Stellvertreter und vom Schriftführer oder im Fall seiner Behinderung von dem mit seiner Vertretung beauftragten Vorstandsmitgliede zu unterzeichnen.

§ 9.

Die Amtsdauer des Vorstands erstreckt sich auf zwei Kalenderjahre.

Während ihrer Amtszeit ausscheidende Vorstandsmitglieder werden vom Vorstande auf die Restzeit der Amtsdauer durch Zuwahl ersetzt.

§ 10.

Der Schriftführer ist unbeschränkt wieder wählbar. Der Vorsitzende kann nach Ablauf seiner Amtszeit während der nächsten zwei Wahlperioden nicht wieder Vorsitzender sein.

§ 11.

Die Wahl des Vorstands geschieht durch Zettelabstimmung der ordentlichen Mitglieder. Die Aufforderung dazu sowie der Vorschlag des Vorstands für das Amt des Schriftführers haben in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober jeden Jahres durch den Vorstand zu erfolgen.

Die Wahl geschieht in der Weise, daß jedes Mitglied bis zum 31. Dezember seinen Wahlzettel an den Vorsitzenden einsendet.

Zettel, welche nach dem 31. Dezember eingehen, sind ungültig. Der Wahlzettel muß enthalten: 1. einen Namen für das Amt des Vorsitzenden und 2. drei Namen für die Ämter seiner drei Stellvertreter; 3. einen Namen für das Amt des Schriftführers. Diejenigen Mitglieder, auf welche die meisten Stimmen fielen, sind zum ersten bzw. zweiten und dritten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Bei Stimmengleichheit für zwei oder mehrere der Gewählten entscheidet über deren Reihenfolge das Los.

Lehnen einer oder mehrere der Gewählten die Annahme der Wahl ab, so ist sofort für die Stelle der Ablehnenden eine Ersatzwahl anzuordnen, die innerhalb 6 Wochen vorzunehmen ist.

Das Wahlergebnis stellt der Vorsitzende in Gegenwart eines oder mehrerer Mitglieder der Gesellschaft fest; es wird unter Angabe der Stimmzahlen im Vereinsorgan bekanntgemacht.

§ 12.

Der neugewählte Vorstand übernimmt die Leitung der Geschäfte, sobald seine Wahl entsprechend den Vorschriften des § 11 vollzogen ist. Bis dahin bleibt der frühere Vorstand im Amt.

§ 13.

Die Jahresversammlung der ordentlichen Mitglieder beschließt über Ort und Zeit der nächstjährigen Versammlung. In Ausnahmefällen, wenn unüberwindliche Hindernisse das Stattfinden der Versammlung an dem von der vorjährigen Versammlung beschlossenen Orte oder zu der von ihr festgesetzten Zeit unmöglich machen, kann der Vorstand Ort und Zeit bestimmen.

Die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen und ihre Berufung besorgt der Vorstand. Er bestimmt auch ihre Dauer. Ihre Berufung durch den Vorstand erfolgt durch Bekanntmachung in dem für die Veröffentlichungen des Vereins bestimmten Blatte. — Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind schriftlich aufzuzeichnen und von dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter und dem Schriftführer oder im Fall seiner Behinderung von dem mit seiner Vertretung beauftragten Vorstandsmitgliede zu unterschreiben.

Über jede Versammlung wird ein Bericht veröffentlicht. Von diesem erhält jedes Mitglied, welches einen Jahresbeitrag von 15 Mark entrichtet oder gemäß § 6 die Jahresbeiträge durch eine einmalige Zahlung abgelöst hat, ein Exemplar unentgeltlich.

§ 14.

Die Jahresbeiträge dienen zunächst zur Bestreitung der Unkosten, welche aus den in den vorhergehenden Paragraphen aufgeführten Geschäften erwachsen.

Das übrige wird auf Antrag des Vorstandes und nach Beschluß der Jahresversammlung im Sinne des § 3 unter b verwendet.

§ 15.

Der Rechnungsabschluß des Geschäftsjahres wird von dem Schriftführer der Jahresversammlung vorgelegt, welche auf Grund der Prüfung der Rechnung durch zwei von ihr ernannte Revisoren Beschluß faßt.

§ 16.

Als Organ für alle geschäftlichen Veröffentlichungen der Gesellschaft dient der „Zoologische Anzeiger“.

§ 17.

Anträge auf Abänderung der Satzungen müssen mindestens zwei Monate vor der Jahresversammlung eingebracht und spätestens einen Monat vor der Jahresversammlung den Mitgliedern besonders bekanntgemacht werden. Zur Annahme solcher Anträge ist $\frac{2}{3}$ Majorität der Anwesenden erforderlich.

§ 18.

Wird ein Antrag auf Auflösung der Gesellschaft gestellt, so ist er vom Vorsitzenden zur schriftlichen Abstimmung zu bringen. Die Auflösung ist beschlossen, wenn $\frac{3}{4}$ aller Mitglieder dafür stimmen. Die darauf folgende letzte Jahresversammlung entscheidet über die Verwendung des Gesellschaftsvermögens.

Verzeichnis der Mitglieder 1919¹⁾.

* = lebenslängliches Mitglied.

Die hinter dem Namen stehenden Zahlen bedeuten das Jahr des Eintritts.
(Etwas Fehler sowie Änderungen von Adressen bittet der Schriftführer ihm mitzuteilen.)

A. Ehrenmitglieder.

Ehlers, Prof. Dr. E., Geh. Regierungsrat (1890). Göttingen, Zoolog. Institut.
Haeckel, Prof. Dr. E., Wirkl. Geh. Rat, Exzell.
(1914) Jena.

B. Ordentliche Mitglieder.

*Alverdes, Dr. Fr. (1913) Halle a. S., Zoolog. Institut,
Domplatz 4.
*v. Apáthy, Prof. Dr. St. (1890) Kolozsvár (Klausenburg),
Ungarn.
Apstein, Prof. Dr. C. (1897) Berlin N. 4, Zoolog. Institut,
Invalidenstr. 43.
*Armbruster, Dr. C. (1913) Berlin-Dahlem, Kaiser-Wilh.-
Institut f. Biologie.
Assmuth, P. Jos., S. J. St. Xaviers College (1909) Bombay, Indien.
Auerbach, Prof. Dr. (1911) Karlsruhe, Großh. Museum,
Bunsenstr. 8.
Augener, Dr. Hermann (1906) Hamburg 23, Sonnenau 14.
Aulmann, Dr., Direktor d. Löbbbecke-Museums
(1915) Düsseldorf.
Balss, Dr. H., Assistent am Zool. Museum (1909) München, Alte Akademie, Neu-
hauserstr. 51.
Baltzer, Prof. Dr. F. (1908) Freiburg i. Br., Zool. Institut.
*Barthels, Dr. Ph. (1896) Königswinter a. Rh., Hauptstr.
Becher, Dr. S., Privatdozent (1912) Rostock, Zoolog. Institut.
van Bemmelen, Prof. Dr. (1912) Groningen, Holland, Zoolog.
Institut.
*Bergmann, Dr. W. (1905) Frankfurt a. M., Tauenzienstr. 6.
Berndt, Dr. Wilh., Abteilungsvorsteher am Zoolog.
Institut (1906) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
*Blochmann, Prof. Dr. Fr. (1891) Tübingen, Zoolog. Institut.

¹⁾ Abgeschlossen am 1. Mai 1919.

- *Böhmig, Prof. Dr. L. (1891) Graz, Morellenfeldg. 33, Steiermark.
- Börner, Dr. C., Regierungsrat (1908) St. Julien bei Metz.
- *Borgert, Prof. Dr. A. (1896) Bonn, Kaufmannstr. 45.
- *Brandes, Prof. Dr. G., Direktor des Zoolog. Gartens (1891) Dresden.
- *Brandt, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. K. (1894) Kiel, Düppelstr. 3.
- Braun, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. M. (1890) Königsberg i. Pr., Zoolog. Museum, Sternwartstr. 1.
- Breest, Dr. Fritz (1913) München, Zoolog. Institut, Neuhäuserstr. 51.
- *Bresslau, Prof. Dr. Ernst (1902) Frankfurt a. M., Georg Speierhaus.
- *Brüel, Prof. Dr. L. (1899) Halle a. S., Zoolog. Institut, Domplatz 4.
- v. Brunn, Prof. Dr. M. (1899) Hamburg 1, Zoolog. Museum, Steintorwall.
- Buchner, Dr. P., Privatdozent (1911) München, Zoolog. Institut, Neuhäuserstr. 51.
- v. Buddenbrock, Dr. W., Privatdozent (1917) Heidelberg, Zoolog. Institut.
- *Bütschli, Geh. Hofrat Prof. Dr. O. (1890) Heidelberg, Zoolog. Institut.
- *Busch, Dr. Werner, Assistent Kiel, Zoolog. Institut.
- *v. Buttel-Reepen, Prof. Dr. H. (1902) Oldenburg, Gr.
- Cohn, Dr. Ludwig (1913) Bremen, Städtisches Museum.
- Collin, Prof. Dr. Anton (1890) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43, Museum für Naturkunde.
- *Cori, Prof. Dr. C. J. (1891) Triest, Zool. Station, Passeggio S. Andrea.
- *Dahl, Prof. Dr. Fr. (1892) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43, Museum für Naturkunde.
- *v. Dalla Torre, Prof. Dr. K. W. (1890) Innsbruck, Claudiustr. 6, Tirol.
- Dampf, Dr. A., Assistent (1912) Daressalam, Kais. Gouvernem., Deutsch-Ostafrika.
- Daudt, Dr. Wilhelm, Oberlehrer (1901) Mainz, Rappstr. 32.
- Deegener, Prof. Dr. P. (1902) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43, Zoolog. Institut.
- Demoll, Dr. Prof., Fischereibiolog. Institut München, Veterinärstr. 6.
- *Döderlein, Prof. Dr. L. (1890) München, Skellstr. 2.
- *Doflein, Prof. Dr. Franz (1898) Breslau IX, Zoolog. Institut, Sternstr. 21.
- Dohrn, Prof. Dr. Reinhard (1907) Neapel, Aquario, Italien, z. Z. Zürich, Zool. Institut.
- *Dreyer, Dr. Ludwig (1895) Wiesbaden, Schubertstr. 1.
- *Driesch, Prof. Dr. Hans (1890) Heidelberg.
- Duncker, Dr. G. (1899) Hamburg 1, Zoolog. Museum, Steintorwall.
- Dürken, Dr. B., Privatdozent (1914) Göttingen, Zoolog. Institut.
- *Eckstein, Prof. Dr. K. (1890) Eberswalde bei Berlin.

- Ehrmann, P., Seminaroberlehrer (1912) Leipzig-Gohlis, Eisenacher
Straße 15.
- Eisig, Prof. Dr. H. (1891) Neapel, Aquario, Italien, z. Z.
Pfäffikon - Zürich, Pension
Waldfrieden.
- Entz, Dr. Géza jr., Privatdozent (1912) Budapest, Zoolog. Institut, Tina
Kálmán-tir 10, Ungarn.
- Erdmann, Dr. Rh. Frh. (1910) Berlin-Wilmersdorf,
Nassauischestr. 17.
- Erhard, Dr. Hub., Privatdozent (1911) Gießen, Gutenbergstr. 14.
- Escherich, Prof. Dr. K. (1899) München, Institut f. angewandte
Zoologie, Amalienstr. 67.
- *Field, Dr. Herbert H. (1892) Zürich-Neumünster, Schweiz.
- *Fleischmann, Prof. Dr. A. (1903) Erlangen.
- *Franz, Dr. Viktor (1907) Leipzig-Marienhöhe, Daun-
hoferstr. 27.
- Freund, Dr. Ludwig, Privatdozent u. Assistent
am Tierärztlichen Institut (1906) Prag II, Taborgasse 48.
- Friederichs, Dr. Karl Rostock, Prinz-Friedrich-Carl-
Straße 6.
- *Friese, Prof. Dr. H. (1890) Schwerin i. M., Kirchenstraße,
Friesenhaus.
- *Frisch, Dr. K. v., Privatdozent (1911) München, Zoolog. Institut, Neu-
hauserstr. 51.
- *Fritze, Prof. Dr. Ad., Abteilungsdirektor des
Museums (1895) Hannover, Rumannstr. 13.
- *Fullarton, J. H. (1896) Edinburgh, Fishery Board of
Scotland, Schottland.
- Gerhardt, Prof. Dr. Ulrich (1905) Breslau 16, Hansastr. 26.
- Gille, Dr. K. (1914) München, Zoolog. Institut, Neu-
hauserstr. 51.
- Glaue, Dr. Heinrich, Korvettenkapitän a. D.,
Oberfischmeister (1906) Swinemünde, Bollwerk 14.
- *Goette, Prof. Dr. A. (1890) Straßburg i. E., Spachallee.
- *Goldschmidt, Prof. Dr. R. (1902) Berlin-Dahlem, Kaiser-Wilh.-
Institut f. Biologie.
- *v. Graff, Hofrat Prof. Dr. L. (1890) Graz, Attemsgasse 24, Steier-
mark.
- Grimpe, Dr. G., Assistent (1915) Leipzig, Windmühlenweg 12.
- *Grobbeu, Hofrat, Prof. Dr. C. (1890) Wien XVIII, 1, Sternwarte-
straße 49.
- Grote (1915) Stab d. 35. Inf.-Div., Abt. Presse
Goßlershausen (Westpr.)
- *Gruber, Prof. Dr. A. (1890) Scheuten bei Lindau, Bodensee,
Lindenhof.
- Gruber, Dr. K., Privatdozent (1911) München, Zoologisches Institut,
Neuhauserstr. 51.
- *de Guerne, Baron Jules (1893) Paris, Rue de Tournon 6.
- *Guenther, Prof. Dr. Konrad (1903) Freiburg i. Br., Lorettostr. 36.

- *Häcker, Prof. Dr. V. (1891) Halle a. S., Zoolog. Institut,
Domplatz 4.
- Haempel, Dr. Oskar, Privatdozent, Assistent an
der Landw. Chem. Versuchsstation Abt.
für Fischerei (1908) Wien IX, Elisabethprom. 29.
- *Hagmann, Dr. Gottfried (1909) Para, Nordbrasilien, Caixa
postal 31.
- *Hamburger, Dr. Clara Frl., Assistent am Zoolog.
Institut (1906) Heidelberg, Zoolog. Inst.
- v. Hanstein, Prof. Dr. R. (1902) Dahlem (Post Gr.-Lichter-
felde, 3), Werderstr. 24.
- Harms, Prof. Dr. W. (1908) Marburg (Bez. Cassel), Zoolog.
Institut.
- Hartert, Dr. Ernst, Zoolog. Museum (1890) Tring, Herts., England.
- *Hartlaub, Prof. Dr. Cl. (1890) Berlin, Mus. f. Meereskunde.
- *Hartmann, Prof. Dr. M. Berlin-Dahlem, Kaiser-Wilh.-
Institut f. Biologie.
- *Hartmeyer, Prof. Dr. Robert (1899) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
Museum f. Naturkunde.
- Hase, Prof. Dr. A. (1912) Berlin-Lichterfelde 3, Kaiser-
Wilhelm-Inst., Faradaystr. 4.
- *Hatschek, Prof. Dr. B. (1891) Wien I, Zoologisches Institut,
Universität.
- *Heider, Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. K. (1892) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
Zoolog. Institut.
- v. Heider, Prof. Dr. Arthur R. (1894) Graz, Maiffredygasse 2, Steier-
mark.
- *Heincke, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Fr.,
Direktor der K. Biolog. Anstalt (1891) Oldenburg, Gr.
- Heine, Ferdinand, Amtsrat (1906) Kloster Hadmersleben, Reg.-
Bez. Magdeburg.
- Heinroth, Dr. O., Kustos des Aquariums (1899) Berlin W. 62, Zoolog. Garten,
Kurfürstendamm 9.
- *Hempelmann, Prof. Dr. F. (1905) Leipzig, Zoolog. Institut, Tal-
straße 33.
- *Henking, Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. H. (1890) Berlin-Gr.-Lichterfelde, Belle-
vuestraße 13.
- Hentschel, Dr. E. (1912) Hamburg 1, Zoolog. Museum,
Steintorwall.
- Herbst, Prof. Dr. C. (1914) Heidelberg, Zoolog. Institut,
Weberstr. 18.
- Herold, Dr. W. (1912) Swinemünde, Baderstr. 4.
- *Hertwig, Geh. Hofrat Prof. Dr. R. (1890) München, Schackstr. 2.
- Hesse, Prof. Dr. R. (1898) Bonn a. Rh., Zoolog. Institut,
Berlingstr. 7.
- *Heymons, Prof. Dr. Richard (1892) Berlin N. 4, Invalidenstr. 42,
Landwirtsch. Hochschule.
- Hilzheimer, Dr. M. (1906) Berlin C., Märkisches Museum.
- *Hirsch, Dr. Erwin (1913) Leipzig, Krangstr. 4.

- Hoffmann, Dr. K. R. (1908) Basel, St.-Alban-Anlage 27.
 *Hoffmann, Prof. Dr. R. W. (1899) Göttingen, Zoolog. Institut.
 *Holtzinger-Tenever, Hans (1913) Tenever bei Hemelingen
 (Bremen).
- Hoyle, William E., Direktor of the National
 Museum of Wales (1903) Cardiff, England.
- Hueber, Dr. Th., Generaloberarzt a. D. (1903) Ulm, Heimstr. 7.
- Huth, Dr. W. (1914) Berlin-Steglitz, Bitterstr. 9.
- Imhof, Dr. O. Em. (1890) Windisch-Aargau b. Brugg
 i. Schweiz.
- Jacobi, Prof. Dr. Arnold, Direktor des Kgl.
 Zoolog. Museums (1901) Dresden-Altstadt, Zwinger.
- *Jaekel, Prof. Dr. O. (1893) Greifswald, Geolog. Institut.
- *Janet, Charles, Ingénieur des Arts et Manu-
 factures (1897) Beauvais-Oise, Villa des Roses,
 Frankreich.
- Janson, Prof. Dr. O. (1909) Köln a. Rh., Naturhist. Museum.
- Japha, Prof. Dr. Arnold (1907) Halle a. S., Zoolog. Institut,
 Domplatz 4.
- Jollos, Dr. Victor (1911) Berlin-Dahlem, Kaiser-Wilh.-
 Institut f. Biologie.
- Jordan, Prof. Dr. H. (1902) Utrecht, Universität, Holland.
- Jordan, Dr. K., Zoolog. Museum (1901) Tring, Herts., England.
- Kafka, Prof. Dr. G. (1914) München, Widenmeyerstr. 61.
- Kaiser, Studienrat, Prof. Dr. Joh. (1891) Leipzig-Lindenau, Kanzler-
 straße 11.
- Kathariner, Prof. Dr. L. (1902) Freiburg, Schweiz.
- *v. Kennel, Prof. Dr. J. (1891) Dorpat.
- Klinkhardt, Dr. Werner (1907) Leipzig, Turnerstr. 22.
- *Kohl, Dr. C. (1891) Stuttgart, Kriegsbergstr. 15.
- *Köhler, Dr. Aug. (1892) Jena, Löbdergraben 11.
- Köhler, Prof. Dr. R. (1897) Lyon, 29 rue Guilloud, Frank-
 reich.
- Köhler, Dr. (1914) München, Zoolog. Institut,
 Neuhauserstr. 51.
- *König, Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. A. (1890) Bonn, Koblenzer Str. 164.
- *Kolbe, Prof. H. J. (1892) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
 Museum für Naturkunde.
- *Korschelt, Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. E. (1891) Marburg (Bez. Cassel), Zoolog.
 Institut.
- Krimmel, Dr. Otto, Prof. am höheren Lehrerinnen-
 Seminar (1908) Stuttgart, Neckarstr. 39 A.
- Krüger, Dr. (1911) Bonn, Zoolog. Institut.
- *Kühn, Prof. Dr. A. (1908) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
 Zoolog. Institut.
- Kükenthal, Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. W.
 (1893) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
 Zoolog. Institut.
- Künkel, Prof. Carl, Schulkommissär (1900) Heidelberg, Mittelstr. 44.

- *v. Künssberg, Dr. Katharina Freifrau (1910) . . . Heidelberg, Bergstr. 53.
 Kuhlplatz, Dr. Th. (1919) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43
 Zoolog. Institut.
 Kupelwieser, Privatdozent Dr. (1914) München, Zoolog. Institut,
 Neuhauserstr. 51.
 Kuttner, Dr. Olga Frl., Assistentin (1911) . . . Karlsruhe, Techn. Hochschule.
 Langhoffer, Prof. Dr. Aug. (1901) Zagreb (Agram), Kroatien.
 *Lauterborn, Prof. Dr. R. (1895) Karlsruhe, Techn. Hochschule.
 Lehmann, Prof. Dr. Otto, Museumsdirektor (1902) Altona-Othmarschen, Revent-
 lowstraße 32.
 Leiber, Dr. A. (1903) Breisach i. B.
 v. Lengerken, Dr. H. (1917) Berlin N. 4, Invalidenstr. 42,
 Landwirtsch. Hochschule.
 v. Linden, Prof. Dr. Maria Gräfin (1902) . . . Bonn a. Rh., Quantiusstr. 13.
 List, Prof. Dr. Th., Landesmuseum und Technische
 Hochschule (1903) Darmstadt, Stiftstr. 29.
 *Löhner, Dr. med. et phil. Leopold, Privatdozent
 (1912) Graz, Physiolog. Institut der
 Universität, Steiermark.
 Lohmann, Prof. Dr. H., Direktor d. Zoologischen
 Museums (1907) Hamburg, Steintorwall.
 *Looss, Prof. Dr. A. (1891) Leipzig, Stephanstr.
 *Malsen, Dr. Hans Freiherr von, Direktor (1906) München, Tierpark Hellabrunn.
 *v. Marenzeller, Dr. Emil (1890) Wien VIII, Tulpengasse 5.
 Mark, Prof. Dr. E. L. (1911) Cambridge, Mass. Harvard Univ.
 Zool. Labor. U. S. A.
 Martin, Dr. Paul, Prof. d. Tieranatomie an der
 Universität (1902) Gießen.
 *Martini, Dr. E. (1906) Hamburg, Tropenhygienisches
 Institut.
 Matschie, Prof. Paul (1899) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
 Museum für Naturkunde.
 *Matzdorff, Prof. Dr. C., Direktor der Dorotheen-
 städtischen Realschule (1891) Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 12.
 *Meisenheimer, Prof. Dr. Joh. (1897) Leipzig, Zoolog. Institut, Thal-
 straße 33.
 *Merton, Dr. Hugo, Privatdozent (1907) . . . Heidelberg, Zoolog. Institut.
 *Michaelsen, Prof. Dr. W. (1897) Hamburg, Zoolog. Museum,
 Steintorwall.
 Milani, Dr. Alfons (1893) Eltville.
 Mohr, Dr. Erna, Frl., Fischereiabt. d. Museums Hamburg 1, Zoolog. Museum,
 Steintorwall.
 Moser, Dr. F. Hoppe-, Frau (1911) Berlin W. 15, Kaiserallee 222.
 Moser, Dr. Joh. (1919) Berlin N. 4, Museum für Naturk.
 Invalidenstr. 43.
 *Mrázek, Prof. Dr. Alois (1896), Zoolog. Inst. d.
 Böhm. Universität Prag II, Karlov.
 *Müller, Prof. Dr. G. W. (1892) Greifswald, Zoolog. Institut,
 Brinkstr. 3.

- Müller, Dr. Herb. Const., Assistent am Zoolog.
Museum (1914) Königsberg i. Pr., Zoologisches
Museum, Sternwartstr. 1.
- Nachtsheim, Dr. H., Privatdozent (1913) . . . München, Zoolog. Institut, Neu-
hauserstr. 51.
- *Nalepa, Regierungsrat, Prof. Dr. A. (1891) . . . Baden b. Wien, Epsteingasse 3.
- *Neresheimer, Dr. Eugen, Abteilungsvorstand an
der Landwirtschaftl. Chem. Versuchsstat.
(1903) Wien IX, Borschkegasse.
- *Nieden, Dr. Fritz (1909) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
Museum f. Naturkunde.
- *Obst, Dr. Paul (1904) Berlin W. 57, Winterfeldstr. 12.
- Odhner, Prof. Dr. F. (1912) Stockholm, Naturhist. Rigs-
museum.
- *Oka, Prof. Dr. Asajiro (1896) Tokyo, Japan, Koto Shihan-
Gakko.
- *Ortmann, Prof. Dr. Arnold E. (1890) Pittsburg, Pa., Carnegie Mu-
seum, Shenley Park, U. S. A.
- *Pappenheim, Dr. P. (1906) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
Museum f. Naturkunde.
- *Penther, Dr. A. (1898) Wien I, Hofmuseum, Burgring 7.
- *Petersen, Mag. Wilh., Direktor der Petri-Real-
schule (1892) Reval.
- *Petrunkevitch, Dr. Alexander (1903) New Haven, Connecticut,
266 Livingston Str., U. S. A.
- *Pfeffer, Prof. Dr. Georg (1893) Hamburg 1, Zoolog. Museum,
Steintorwall.
- *Piesbergen, Sanitätsrat Dr. med. F., Württemberg.
Bahnaugenarzt (1908) Stuttgart, Schellingstr. 19.
- Pintner, Prof. Dr. Th. (1912) Wien, 1. Zool. Inst. Universität.
- *Plate, Prof. Dr. L., Direktor des Zoolog. Instituts
(1890) Jena.
- *Poche, Dr. Franz (1911) Wien VI, Gumpendorferstr. 36,
Tür 27.
- Popofsky, Dr. Oberlehrer (1912) Magdeburg, Bötticherstr. 36.
- *Prell, Dr. H., Privatdozent (1908) Tübingen, Zoolog. Inst.
- Priemel, Dr. Kurt, Direktor des Zoolog. Gartens
(1909) Frankfurt a. M.
- Pütter, Prof. Dr. A. (1900) Bonn a. Rh., Physiolog. Institut,
Coblenzer Str. 89.
- Rauther, Prof. Dr. Max (1905) Stuttgart, Naturalienkabinett.
- Reh, Prof. Dr. L. (1902) Hamburg 1, Zoolog. Museum,
Steintorwall.
- Reibisch, Prof. Dr. J., Zoolog. Institut (1907) Kiel, Feldstr. 96.
- Reichenow, Dr. Eduard (1912) z. Z. Madrid.
- *Reichensperger, Prof. Dr. A. (1911) Bonn a. Rh., Zoolog. Institut.
- *Rengel, Prof. Dr. C. (1900) Berlin-Schöneberg, Stierstr. 19.
- *Rhumbler, Prof. Dr. L. (1893) Hann.-Münden, Forstakademie.
- Roewer, Oberlehrer Dr. C. Fr. (1913) Bremen, Am Weidedamm 5.

- Rohde, Prof. Dr. E. (1905) Breslau, Zool. Institut, Sternstr.
v. Rosen, Dr. K. (1914) München, Zoolog. Sammlung,
Neuhauserstr. 51.
- *v. Rothschild, Baron Dr. W. (1900) Tring, Herts., England.
- *Roux, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Wilh. (1895) . Halle a. S., Anat. Institut.
- *Sarasin, Dr. Fritz (1890) Basel, }
* Sarasin, Dr. Paul (1890) Basel, } Spitalstr. 22, Schweiz.
- *Schaxel, Prof. Dr. Jul., Anst. f. exper. Biologie
(1910) Jena, Dornburgerstr. 25.
- *Schauinsland, Prof. Dr. H., Direktor des Museums
(1890) Bremen, Humboldtstr.
- Schleip, Prof. Dr. Waldemar (1906) Würzburg, Zoolog. Institut.
- Schmeil, Prof. Dr. O. (1906) Heidelberg, Schloß Wolfs-
brunnenweg 29.
- *Schmidt, Privatdozent Dr. W. J. (1909) . . . Bonn a. Rh., Zoolog. Institut.
- *Schmitt, Prof. Dr. F. (1902) München, Tierärztl. Hochsch.,
Veterinärstr. 6.
- *Schröder, Prof. Dr. Olav (1906) Heidelberg, Blumenthalstr. 26.
- Schuberg, Regierungsrat Prof. Dr. A., Reichs-
gesundheitsamt (1890) Berlin-Gr.-Lichterfelde-West,
Knesebeckstr. 7.
- *Schubotz, Dr. H. (1913) Hamburg, Zoolog. Museum,
Steintorwall.
- *Schuckmann, Dr. W. v. (1909) Berlin-Lichterfelde-W., Reichs-
Gesundheitsamt.
- *Schulze, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. F. E. (1890) Berlin-Lichterfelde-W., Steg-
litzer Str. 40.
- Schulze, Dr. P., Assistent am Zoolog. Institut . Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
- Schwangart, Prof. Dr. F. (1903) Tharandt, Forstakademie.
- *Seitz, Prof. Dr. A. (1891) Darmstadt, Bismarckstr. 59.
- *de Selys Longchamps, Dr. Marc (1911) . . . Brüssel, 61 Avenue Jean Linden.
- Soldanski, H. (1912) Berlin N. 4, Landwirtsch. Hoch-
schule, Invalidenstr. 42.
- Spemann, Geh. Regierungsrat Dr. Hans (1900) . Freiburg i. Br.
- *Spengel, Geh. Hofrat Prof. Dr. J. W. (1890) . Gießen.
- *Spuler, Prof. Dr. A. (1892) Erlangen, Heuwaagstr.
- *Steche, Dr. med. et phil., Privatdozent (1907) Frankfurt a. M., Bockenheimer-
straße 95.
- Stechow, Dr. Eb. (1910) München, Zoolog. Sammlungen,
Neuhauserstr. 51.
- Steier, Dr. Karl (1913) Lübeck, Huxtortor-Allee 23.
- *Steindachner, Hofrat Dr. Franz (1890) Wien I, Burgring 7, Hofmuseum.
- *Steiner, Dr. G., Privatdozent an d. Univ. Bern Thun (Schweiz).
- Steinhaus, Dr. Otto (1899) Hamburg, Zoolog. Museum,
Steintorwall.
- Steinmann, Prof. Dr. Paul (1908) Aarau, Kantonschule, Schweiz.
- Stellwaag, Dr. F., Anstalt f. Wein- und Obstbau
(1914) Neustadt Haardt, Gimmel-
. . . dingerstr. 6.

- *Stempell, Prof. Dr. W. (1899) Münster i. W., Zoolog. Institut.
 Stendell, Dr. M. Frau (1915) Berlin N. 4, Zoolog. Institut,
 Invalidenstr. 43.
- *Steuer, Prof. Dr. Adolf, Zoolog. Institut der
 Universität (1906) Innsbruck.
 Steyer, Prof. Dr. K. (1913) Lübeck, Fritz-Reuter-Str. 1.
 *Stiles, Prof. Dr. Charles Wardell (1894) Washington, D. C., U. S. A.
 Public Health and Marine
 Hospital Service, Hygienic
 Laboratory.
- *Stitz, Herm., Lehrer (1900) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
 Museum f. Naturkunde.
- *zur Strassen, Prof. Dr. O., Direktor des Sencken-
 bergischen Museums (1895) Frankfurt a. M., Senckenbergi-
 sches Museum, Victoria-
 allee 7.
- *Strodtmann, Direktor Dr. S. (1897) Wilhelmsburg a. Elbe.
 *Strohl, Dr. Hans (1909) Zürich, Zoolog. Institut.
 Strubell, Prof. Dr. Ad. (1891) Bonn, Niebuhrstr. 51.
 Studer, Prof. Dr. (1911) Bern, Zoolog. Anstalt.
 *v. Stummer-Traunfels, Prof. Dr. Rud. (1896) Graz, Zoolog. Institut, Steier-
 mark.
- Taschenberg, Prof. Dr. O. (1890) Halle a. S., Ulestr. 17.
 Teichmann, Dr. Ernst (1902) Frankfurt a. M., Steinlestr. 33.
 Thesing, Dr. Curt (1906) Leipzig, Verlag Veit & Co.
 *Thiele, Prof. Dr. Joh. (1891) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
 Museum f. Naturkunde.
- *Thienemann, Prof. Dr. Aug. (1912) Plön, Hydrobiologische Station.
 *Thorsch, Dr. Emil, Assistent am Anatom. In-
 stitut der Deutschen Universität (1909) Prag.
 Tönniges, Prof. Dr. Carl, Assistent am Zoolog.
 Institut (1902) Marburg (Bez. Cassel).
 Toldt jr., Dr. K. (1918) Wien I, Burgring 7, Hofmuseum.
 Tornier, Prof. Dr. G. (1905) Berlin N. 4, Invalidenstr. 43,
 Museum für Naturkunde.
- Ude, Studienrat Prof. Dr. (1911) Hannover, Lavesstr. 28 III.
 Vajdovský, Prof. Dr. F. (1900) Prag, Zoolog. Instit. Böhm.
 Universität.
- Versluys, Prof. Dr. J., Zoolog. Institut (1907) Gießen, Wilhelmstr. 41.
 Vogel, Dr. Rich., Privatdozent (1914) Tübingen, Zool. Institut.
 *Voigt, Prof. Dr. W. (1890) Bonn, Maarflachweg 4.
 Voß, Dr. Friedrich, Privatdozent (1906) Göttingen, Zoolog. Institut.
 v. Voß, Dr. H., Privatdozent (1911) Straßburg i. E., Zoolog. Instit.
 Vosseler, Prof. Dr. J., Direktor des Zoologischen
 Gartens (1900) Hamburg, Zoolog. Garten,
 Tiergartenstr. 1.
- *Wachs, Dr. Horst (1919) Rostock, Orleansstr. 9.
 Wagner, Dr. K. (1911) Riga, Mühlenstr. 60.
 *v. Wagner, Prof. Dr. Fr. (1890) Prag II, Weinberggasse 3.

- *Wahl, Prof. Dr. Bruno, Landwirt.-bakteriolog.
Pflanzenstation (1900) Wien II, Trunnerstr. 1.
- *Wasmann, E. (1891) Valkenburg (L.), Holland,
Ignatius-Kolleg.
- Weber, Dr. L., Geh. Sanitätsrat, Leitender Arzt
am Krankenhaus vom Roten Kreuz (1904) Kassel, Olgastr. 4.
- *Weber, Prof. Dr. Max (1890) Erbeck, Holland.
- Wilhelmi, Prof. Dr. J., wiss. Mitglied d. Kgl.
Landesanstalt für Wasserhygiene (1906) Berlin-Friedenau, Rubensstr. 40.
- Will, Prof. Dr. L. (1890) Rostock, Haedgestr. 35.
- Wolf, Dr. Eugen (1904) Süßen, Württemberg.
- Wolf, Prof. Dr. Max (1910) Eberswalde, Forstakademie,
Moltkestr. 19.
- *Woltereck, Prof. Dr. Rich. (1897) Leipzig-Gautzsch, Weberstr.
- *Wolterstorff, Dr. W., Kustos am Museum (1890) Magdeburg, Domplatz 5.
- Wülker, Dr. G. (1912) Heidelberg, Institut für Krebs-
forschung, Voßstr. 3.
- *Wunderlich, Dr. Ludw., Direktor des Zoolog.
Gartens (1897) Köln-Riehl.
- Zander, Prof. Dr. E. (1914) Erlangen, Zoolog. Institut.
- *Zarnik, Prof. Dr. Boris (1909) — —
- *Zelinka, Prof. Dr. K. (1890) Czernowitz.
- *Ziegler, Prof. Dr. H. E. (1890) Stuttgart, Techn. Hochschule.
- *Zimmer, Prof. Dr. Carl (1902) Freiburg i. Br., Zoolog. Institut.
- *Zschokke, Prof. Dr. Fr. (1890) Basel, Zool. Anstalt, Schweiz.
- *Zugmayer, Prof. Dr. Erich (1909) München, Zoolog. Staats-
sammlung, Neuhauserstr. 51.

C. Außerordentliche Mitglieder.

- Hagen, F., Hofapotheker Königsberg i. Pr., Junkerstr. 7.
- Junk, W., Verlagsbuchhändler (1913) Berlin W. 15, Sächsische Str. 68.
- Nägele, Erwin, Verlagsbuchhändler (1904) Stuttgart, Johannesstr. 3.
- Naturalienkabinett Stuttgart.
- Kgl. Universitätsbibliothek (1913) Göttingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft 1-28](#)